

2021/25 0.07.17.2 Sitzungen
Investitionsplan 2021 - 2025 Stadtwerke Wetzikon

Beschluss Werkkommission

1. Der Investitionsplan 2021 – 2025 wie in den Tabellen 1-5 dargestellt, wird zuhanden des Stadtrats genehmigt.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist nach Beschlussfassung (Finanz- und Aufgabenplan 2021 – 2025) durch den Stadtrat öffentlich.
3. Mitteilung durch Abteilung Finanzen & Services an:
 - Abteilung Finanzen (einreichen des Investitionsplans 2021 - 2025)
4. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Leiter Stadtwerke

Ausgangslage

Gemäss Art. 33b Geschäftsordnung des Stadtrats ist die Werkkommission zuständig für die Ablieferung von Daten und Zahlen für die mittel- und langfristige Finanz- und Aufgabenplanung in ihrem Zuständigkeitsbereich. Es handelt sich um Investitionen im Gebührenhaushalt der Spezialfinanzierungen Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Investitionen

Die Stadtwerke Wetzikon sehen für den Zeitraum 2022 bis 2025 die nachfolgenden Investitionen vor. Die Spalte Bu 2021 stellt als zusätzliche Information das genehmigte Budget dar.

Nettoinvestitionen Institution 7080 Admin/Betrieb

in 1'000 Franken	Bu 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Hochbauten	4'300	1'200	-	-	-
Mobilien	1'080	215	100	80	20
Software	169	195	55	55	55
7080/Admin / Betrieb	5'549	1'610	155	135	75

Tabelle 1

In den Jahren 2021 und 2022 ist der Neubau des Werkhofs enthalten.

Nettoinvestitionen Institution 7111 Strom Netz

in 1'000 Franken	Bu 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Übrige Tiefbauten	6'627	5'000	4'935	4'880	5'070
Hochbauten	3'560	2'255	2'500	2'000	1'200
Mobilien	845	850	550	550	550
Software	275	490	30	30	10
Übrige immaterielle Anlagen	75	-	-	-	-
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-590	-350	-350	-350	-400
7111/Strom Netz	10'792	8'245	7'665	7'110	6'430

Tabelle 2

Der Investitionsbedarf für den buchhalterischen Werterhalt des Stromnetzes liegt auf Basis der Anlagenbuchhaltung am 31.12.2020 bei rund 1.5 Mio. Franken pro Jahr. Beim Strom besteht ein Nachholbedarf, welcher sich aufgestaut hat. Damit das Netz saniert, modernisiert und für die künftigen Anforderungen gerüstet ist, sind höhere Investitionen über dem Abschreibungswert zwingend notwendig. Einige solche Investitionsprojekte wurden in den Jahren 2019 - 2021 umgesetzt oder gestartet. Im Jahr 2021 soll der Investitionsspeak erreicht werden. Mittelfristig wird sich die Investitionssumme bei jährlich rund sechs Millionen einpendeln. Die Netznutzungstarife basieren unter anderem auf den Kapitalkosten des Netzes. Bei Verminderung des Netzwertes müssen auch die Netznutzungstarife reduziert werden, was eine Abwärtsspirale zur Folge hat und letztendlich die Versorgungssicherheit gefährdet.

Nettoinvestitionen Institution 7221 Gasversorgung

in 1'000 Franken	Bu 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Übrige Tiefbauten	1'547	1'325	1'810	1'460	1'350
Hochbauten	70	40	60	90	90
Mobilien	100	80	80	80	80
Software	15	15	-	-	-
Übrige immaterielle Anlagen	38	-	-	-	-
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-120	-60	-55	-50	-45
7221/Gas Netz	1'650	1'400	1'895	1'580	1'475

Tabelle 3

Der Investitionsbedarf für den buchhalterischen Werterhalt des Gasnetzes liegt auf Basis der Anlagenbuchhaltung am 31.12.2020 bei rund 0.5 Mio. Franken pro Jahr. Die höheren Bautätigkeiten im Tief- / Strassenbau führen zu höherem Sanierungsaufwand im Gasnetz. Gemäss Energieplan wird das Gasnetz nicht mehr weiter ausgebaut, sondern der Fokus auf Sanierung, Werterhalt und Verdichtung gesetzt.

Nettoinvestitionen Institution 7330 Wasserversorgung

in 1'000 Franken	Bu 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Übrige Tiefbauten	6'455	6'165	4'900	4'350	4'400
Mobilien	100	200	80	80	80
Software	15	10	-	-	-
Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	-380	-275	-275	-275	-275
7330/Wasser	6'190	6'100	4'705	4'155	4'205

Tabelle 4

Der Investitionsbedarf für den buchhalterischen Werterhalt der Anlagen für die Wasserversorgung liegt auf Basis der Anlagebuchhaltung am 31.12.2020 bei rund 1 Mio. Franken pro Jahr. Die Planung enthält die Grossprojekte Sanierung Quellen Hinterburg, Transportleitung Schürli-Hinterburg und Reservoir Balm.

Nettoinvestitionen Institution 7440 Wärme

in 1'000 Franken	Bu 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Übrige Tiefbauten	240	100	4'500	3'500	3'500
7440/Wärme	240	100	4'500	3'500	3'500

Tabelle 5

Für das Projekt ARA-Wärmeverbund bewilligte das Parlament der Stadt Wetzikon einen Projektierungskredit. Der Entscheid über die Projektrealisierung erfolgt durch Urnenabstimmung voraussichtlich im 3. Quartal 2022.

Finanzierung

Bei gleichbleibender Gewinnerwartung von 2'181'080 Franken pro Jahr, wie im Budget 2021 vorgesehen, und einer Umsetzung der Investitionsplanung zu 100%, entwickelt sich das Nettovermögen resp. -Schuld der Spezialfinanzierungen wie folgt.

in 1'000 Franken	Bu 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Spezialfinanzierung Strom	-10'231	-16'510	-20'754	-24'423	-27'352
Spezialfinanzierung Gas	17'703	17'800	17'402	17'319	17'341
Spezialfinanzierung Wasser	-11'080	-15'510	-18'545	-21'030	-23'565
Spezialfinanzierung Wärme	-240	-340	-4'840	-8'340	-11'840
Nettovermögen /-schuld Stadtwerke	-3'848	-14'560	-26'737	-36'474	-45'416

Tabelle 6

In den Spezialfinanzierungen Strom, Wasser und Wärme wird durch die höheren Investitionen die Nettoschuld ansteigen. In der Spezialfinanzierung Gas wird das Nettovermögen konstant bleiben.

Gleichzeitig entwickelt sich die Eigenfinanzierungsquote wie folgt.

Eigenfinanzierungsquote	Bu 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Spezialfinanzierung Strom	81.3%	73.5%	69.3%	66.2%	64.2%
Spezialfinanzierung Gas	235.3%	229.6%	217.0%	210.4%	205.7%
Spezialfinanzierung Wasser	70.9%	63.8%	59.8%	57.1%	54.5%
Spezialfinanzierung Wärme	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Eigenfinanzierungsquote Stadtwerke	96.4%	87.8%	80.0%	74.9%	71.0%

Tabelle 7

Die Eigenfinanzierungsquoten sinken über den Planungszeitraum in allen Spezialfinanzierungen, bleiben aber in allen Bereichen über 50%. Dadurch, dass nie 100% der geplanten Investitionen auch getätigt werden, sinken die Eigenfinanzierungsquoten über den Planungszeitraum.

tigt werden können, wir die Senkung der Quoten effektiv weniger hoch ausfallen. Zudem gilt es zu erwähnen, dass die Zahlen im Hinblick auf den Finanzplan Grobkostenschätzungen darstellen.

Erwägungen

Um die Netze und Infrastrukturen der Stadtwerke auf einen guten Stand zu bringen und für Herausforderungen wie Bevölkerungswachstum und verdichtetes Bauen gerüstet zu sein, sind Investitionen notwendig. Auch gilt es die Anlagen auf die Veränderungen in der Energieversorgung vorzubereiten. Die laufende technische Entwicklung, aber auch Veränderungen in der Energiepolitik machen Anpassungen notwendig.

Die Geschäftsleitung der Stadtwerke erachtet die Investitionen als notwendig um die Qualität der Verteilnetze und Anlagen auf einen guten Stand zu bringen und die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten.

Für richtigen Protokollauszug:



Werkkommission Wetzikon

Franco M. Thalmann, Sekretär